

Gedeckter Tisch für Fledermäuse



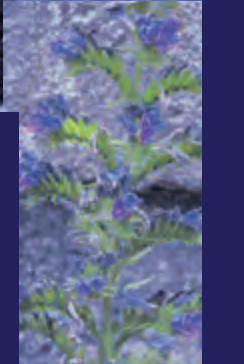
Nahrungsangebot
fördern



Stiftung zum Schutze unserer Fledermäuse in der Schweiz

Blumen

Blütenpflanzen dienen Insekten auf unterschiedliche Weise als Nahrung. Während sich zahlreiche Larven und Raupen von Blättern und Trieben ernähren, finden viele ausgewachsene Insekten ihre Nahrung in Form von Pollen und Nektar in den Blüten.



Sträucher

Fledermäuse nutzen Hecken und Baumreihen als Leitstrukturen, um vom Tagesschlafversteck in ihren Jagdlebensraum zu fliegen. Solche «Wegweiser» bringen umso mehr, je besser sie mit anderen Strukturen vernetzt sind und je weniger sie von künstlicher Beleuchtung beeinträchtigt werden.

Beispiele geeigneter Sträucher

Rose (*Rosa sp.*)
Weinrebe (*Vitis vinifera*)
Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)
Hasel (*Corylus avellana*)
Brombeere (*Rubus fruticosus*)
Zwergholunder (*Sambucus ebulus*)
Himbeere (*Rubus idaeus*)
Kratzbeere (*Rubus caesius*)
Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
Besenginster (*Cytisus scoparius*)

Bäume

Viele Fledermausarten jagen gerne in den ausladenden Kronen älterer Bäume. Hier sind sie besser vor Feinden geschützt als im offenen Luftraum. Zudem bieten solche Bäume oft zahlreiche Höhlen und andere Versteckplätze.

Beispiele geeigneter Bäume

Apfelbaum (*Malus domestica*)
Birnbäum (*Pyrus communis*)
Weide (*Salix sp.*)
Eiche (*Quercus sp.*)
Linde (*Tilia sp.*)
Edelkastanie (*Castanea sativa*)
Zitterpappel/Espe (*Populus tremula*)
Erle (*Alnus sp.*)
Hainbuche (*Carpinus betulus*)
Rotbuche (*Fagus sylvatica*)
Vogelkirsche (*Prunus avium*)
Birke (*Betula sp.*)

Beispiele geeigneter Blumen

Natterkopf/ Stolzer Heinrich (*Echium vulgare*)
Gewöhnlicher Hornklee (*Lotus corniculatus*)
Gewöhnliche Wegwarte (*Cichorium intybus*)
Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
Weidenröschen (*Epilobium sp.*)
Rotklee (*Trifolium pratense*)
Nelke (*Dianthus sp.*)
Bittersüßer Nachtschatten (*Solanum dulcamara*)
Aufgeblasenes Leimkraut (*Silene vulgaris*)
Gewöhnliches Seifenkraut (*Saponaria officinalis*)
Rotklee (*Trifolium pratense*)
Skabiose (*Scabiosa sp.*)
Gartengeißblatt (*Lonicera caprifolium*)
Raukenblättriges Greiskraut (*Senecio erucifolius*)
Königskerzen (*Verbascum sp.*)
Grosse Brennnessel (*Urtica dioica*)
Kleiner Sauerampfer (*Rumex acetosella*)
Wilder Majoran (*Origanum vulgare*)
Gartentabak (*Nicotiana x sanderae*)
Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*)
Pfeifengras (*Molinia sp.*)
Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*)



Insekten als Leibspeise

Unsere Fledermäuse ernähren sich fast ausschliesslich von Insekten. Ein Grossteil dieser Insekten ist auf bestimmte Pflanzen angewiesen. Indem wir solche Pflanzen fördern, verbessern wir das Nahrungsangebot für Fledermäuse.

Blütenpracht

Egal ob im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon – es gibt eine Vielzahl einheimischer Blumen, Sträucher und Bäume, die schön anzusehen sind, zum Teil leckere Früchte produzieren und darüber hinaus den Fledermäusen dienen.



Tischlein deck dich

Durch die Förderung einheimischer Blumen, Sträucher und Bäume und den Verzicht auf Insektizide können Sie das Nahrungsangebot für Fledermäuse verbessern. Je grösser die Pflanzenvielfalt, desto gleichmässiger verteilt sich das Auftreten von Insekten übers Jahr, sodass Fledermäuse immer etwas zu fressen finden.

In vielen Supermärkten und Gartenfachgeschäften können Samenmischungen einheimischer Blumen gekauft werden, welche auch den kleinsten Topf in eine Blumenwiese verwandeln.

bat conservation switzerland stiftungfledermausschutz
fondation protection chauves-souris fondazione protezione
pipistrelli fundazion proteziun mez minurs e mez utsehels



Zürichbergstrasse 221
fledermaus@zoo.ch

8044 Zürich 044 254 26 80
www.stiftungfledermausschutz.ch